

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

I. ÄNDERUNG

ERKLÄRUNG ZEICHNERISCHER  
FESTSETZUNGEN

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- WR Reines Wohngebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- MI Mischgebiet
- GE Gewerbegebiet
- überbaubare Fläche

- II Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze
- II Zahl der Vollgeschosse - zwingend
- 07 Geschossflächenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- q Besondere Bauweise: Fremder Einsicht entzogene Gartenhof- und Atriumhäuser mit gegenseitiger Grenzbebauung
- g Geschlossene Bauweise
- o Offene Bauweise
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- Baugrenze

VERKEHRSLINIEN

- öffentliche Verkehrsfläche
- private Verkehrsfläche
- öffentliche Parkfläche
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSÖRGSANLAGEN

- 20 KV-Leitung

GRÜNFLÄCHEN

- öffentliche Grünfläche, Spielplatz

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- Nachrichtl. Übernahme Bauverbotszone gem § 3 Abs 1 F Stz G
- Bindung für Bepflanzung
- Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern
- Von der Bebauung freizuhalten Schutzflächen
- Abgrenzung unterschiedlicher baulicher Nutzung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- überbaute Wegefläche
- Fläche für Stellplätze oder Garagen
- GGa Gemeinschaftsgaragen
- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- Mit Geh- und Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche
- 300 qm Mindestgröße der Baugrundstücke
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der I. Änderung
- Sichtfangzahn

BISHERIGE FESTSETZUNGEN

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- Die in § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 3 und § 5 Abs. 3 genannten Ausnahmen sind keine Bestandteile des Bebauungsplanes.
- Die mit gleichen symbolischen Zeichen gekennzeichneten Gemeinschaftsgaragen (GGa) und Stellplätze (GSt) sind baulich festzusetzen und einzeln zu kennzeichnen. Innerhalb der Quartalsgrenzen sind gemäß § 2 Abs. 5 BauNVO zugelassene, flächenmäßig unvollständige Baugrundstücke festgesetzten Gemeinschaftsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauNVO) der Grundstücksfläche in Höhe von 1/10 Abs. 3 BauNVO hinzuzurechnen.
- Auf den nicht überbauten Grundstücksflächen der mit einer Höhe von 2,0 m fern gekennzeichneten Baugruben sind die in § 23 Abs. 3 BauNVO genannten Anlagen unzulässig.

I. ÄNDERUNG:

- Innerhalb der Sichtdreiecke ist jede Bepflanzung mit Wuchshöhen über 0,80m, gemessen zu den Fahrbahnachsen, sowie die Einrichtung der in § 23 Abs. 5 BauNVO genannten Anlagen unzulässig.

Planverfasser:

STADT PATTENSEN  
- Bauamt -

Der Stadtdirektor  
i.A. J. J. J.



11. Feb. 1977

In Auftrag: K. J. J.  
Vermittlung: Ober-Rat



Pattensen 14. Februar 1977



Pattensen 14. Februar 1977



Pattensen 14. Februar 1977



Pattensen 14. Februar 1977



Pattensen 14. Februar 1977